Deutsche Ansprüche

von Franz Grillparzer

Notizen / Anmerkungen

Es waren, wie euch wohl bekannt,
Der frommen Männer sieben,
Die in die Wüste sich verbannt
Und schlafend dort geblieben.

So schliefen sie fünfhundert Jahr
Und träumten dies und jenes:
Vom Nichts, von Geist, von Schein und Wahr
Viel Gutes und viel Schönes.

Zuletzt jedoch der Schlaf zerrann,
Sie standen auf den Beinen,
Und jedem kam die Sehnsucht an
Nach Hause, zu den Seinen.

Sie gingen den bekannten Pfad,
Nur schien er sehr verändert,
Er lief wie früher fort gerad,
Doch neu war er umrändert.

Wo sonst ein Baum, da stand ein Haus,
Statt Wiesen waren Gärten,
Das schien denn doch ein wenig kraus
Den wandernden Gefährten.

Und nun die Menschen vollends gar
In sonderbaren Trachten,
Rückgebend jenes: sonderbar,
Da sie der Wandrer lachten.

So kamen sie zur Stadt zuletzt,
Zum Haus, das sonst das ihre;
Von Fremden fanden sies besetzt,
Sie weisend von der Türe.

Da eilen sie zur Obrigkeit
Und klagen, schmähen, weinen.
Der Richter, sonst zum Schutz bereit,
Versteht kaum, was sie meinen.

Allmählich kommt er doch ans Ziel
Der stammelnden Erklärung,
Da spricht er denn vom Rechte viel,
Vor allem von Verjährung.

Er meint: es heilt wohl keine Macht
Die Schläge, die euch trafen,
Denn man verliert, zu spät erwacht,
Was man so lang verschlafen.

Das Gedicht „Deutsche Ansprüche“ von Franz Grillparzer ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Franz Grillparzer	**Titel**	„Deutsche Ansprüche“
Verse	40	**Wörter**	209
Strophen	10		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Franz Grillparzer befinden sich in unserer Datenbank 299 Gedichte.